

# EURE GESCHICHTE

## Das Schulprojekt zur DDR und Nachwendegeschichte

### Erläuterungen zum Filmmaterial

### Der Osten verändert den Westen

Seite 1 von 1

**Die DDR ist 1990 nicht nur dem Westen beigetreten, sondern hat das gesamte Land verändert. Man nehme: Berufstätigkeit von Frauen, Kitas und Schulen, Wahlverhalten – Deutschland ist vielfältiger geworden.**

Der Film behandelt Frauen in Ost und West nach 1990 und versucht, den Einfluss des Ostens auf den Westen aufzuzeigen. Untersucht werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bereichen Geburtenziffer und Erwerbsquote sowie Begründungsansätze für diese Entwicklungen. Erkennbar ist eine langsame Angleichung von Ost und West bezüglich der im Film dargestellten Aspekte.

Bei der Geburtenziffer ist auffällig, dass die Zahl im Westen von 1990 bis 2018 etwa gleichbleibt, während sich die Zahl der Geburten pro Frau im Osten nach 1990 auf einen historischen Niedrigstand von 0,77 Kindern pro Frau verringert. Als Grund dafür werden die massiven Veränderungen angegeben, vor denen die Frauen der ehemaligen DDR nach 1990 standen, wie z.B. Umstellung der Arbeitswelt und Veränderungen im privaten Bereich. Die Geburtenziffern gleichen sich im Laufe der folgenden Jahrzehnte langsam wieder an und befinden sich in Ost und West 2018 etwa auf dem gleichen Niveau.

Bei der Erwerbsquote ist eine Angleichung des Westens an den Osten festzustellen. Steht die Frauen-Erwerbsquote 1990 in Ostdeutschland bei etwa 91 Prozent im Vergleich zu 51 Prozent im Westen, so sinkt sie im Osten zwar nach 1990, bleibt aber tendenziell eher höher als die im Westteil des Landes. Tatsächlich gleicht sich die Erwerbsquote West der des Ostens langsam an.

Signifikante Unterschiede bestehen bei der Vollzeit-Arbeitsquote von Frauen (West ca. 17 Prozent der berufstätigen Frauen, Ost ca. 40 Prozent). Dass in Ostdeutschland relativ gesehen mehr Frauen Vollzeit arbeiten, ist auch dem Betreuungsschlüssel für unter 3-jährige Kinder geschuldet, der im Osten 2014 wesentlich höher ist (52 Prozent) als im Westen (27 Prozent).

Präsentiert von

